

# INHALTSVERZEICHNIS

1.	Problemhintergrund und erkenntnisleitende Interessen	1
1.1	Skizze des Untersuchungsgegenstandes und der Analyse­methode	1
1.2	Emanzipation als pädagogische Leitvorstellung der Jugendarbeit	3
1.2.1	Jugendverbandsarbeit zwischen neuem pädagogischem Selbstverständnis und gegenemanzipatorischer Praxisgeschichte: der Ausgangspunkt der Forschungsfrage	3
1.2.2	Modernisierungstendenzen in Theorie und Professionalisierung der Jugendarbeit als begünstigende Faktoren emanzipatorischer Erziehungspraxis	8
1.2.3	Strukturelle Determinanten der Jugendverbandsarbeit als Hinderungsmomente emanzipatorischer Erziehungspraxis	17
2.	Die Steuerungsrelevanz des Emanzipationskonzeptes für pädagogische Evaluationsforschung	30
2.1	Der allgemeine Ableitungsrahmen	30
2.1.1	Zur Problematik der Steuerung von Forschung unter emanzipatorisch-inhaltlichem Aspekt	30
2.1.2	Zur Problematik der Steuerung von Forschung unter emanzipatorisch-prozessualen Aspekt	41
2.2	Konkretisierung	44
2.2.1	Bestimmung und Begründung eines Untersuchungsdesigns	44
2.2.2	Konstruktion der Befragungsinstrumente zur Erhebung "sozialer Orientierungstendenzen" und von Aspekten pädagogischer Praxisgestaltung	48
2.2.2.1	"Soziale Orientierungen" als pädagogische Effektivvariable	48
2.2.2.2	Konstruktion der Variablen zur Erfassung der pädagogischen Praxisgestaltung	72

3.	Ergebnisdarstellung und Interpretation	88
3.1	Vorbemerkung	88
3.2	Die pädagogische Praxis der Jugendverbände	90
3.2.1	Die Praxisrealisationsdimensionen unter dem Leitkonzept emanzipatorischer Bildungsarbeit	90
3.2.1.1	Das theoretische Vorverständnis	90
3.2.1.2	Empirische Überprüfung	92
3.2.1.3	Überprüfung und Interpretation des Ergebnisses zweidimensionaler Praxisbeschreibung	97
3.2.2	Die Problematik subjektiver praxisbeurteilung: pädagogisches Ideal oder erzieherische Realität?	106
3.2.2.1	Die untersuchungsstrategische Bedeutung des Realitätsgehaltes der Schätzurteile	106
3.2.2.2	Empirische Anhaltspunkte für den "Realitätsgehalt" der Schätzurteile	109
3.2.2.3	Zusammenfassende Wertung des "Realitätsgehaltes" der Praxisbewertungskonzepte	115
3.3	Sozialisierungseffekte verbandsspezifischer Erziehungspraxis	116
3.3.1	Der ungeklärte Status der Meßkonzepte sozialer Orientierungen: Adressatencharakteristik oder Ergebnisvariable pädagogischer Beeinflussung?	116
3.3.1.1	Pädagogische Beeinflussbarkeit sozialer Orientierungen als sozialisationstheoretisches Problem	116
3.3.1.2	Theoretische und empirische Validierung der Meßkonzepte	123
3.3.1.3	Bewertung der Validierungsergebnisse	136
3.3.2	Empirische Analyse des Bedingungs-zusammenhangs zwischen pädagogischer Praxisform der Jugendverbände und Veränderungen der sozialen Orientierungstendenzen ihrer jugendlichen Adressaten	138

3.3.2.1	Differenzierung der Analysestrategie	138
3.3.2.2	Überprüfung verbands- und praxisunabhängiger Veränderung sozialer Orientierungstendenzen	141
3.3.2.3	Überprüfung zur Theorie praxisspezifischer Sozialisationswirkungen	143
3.3.2.4	Überprüfung konkurrierender Erklärungsformen zeitbedingter Veränderung: Effekte selektiven Ausscheidens und des differenziellen Ausgangsniveaus	180
3.4	Kurzfassung und generelle Relativierung der Ergebnisse	212
4.	Bewertung	214
4.1	Vorbemerkung	214
4.2	Bewertung I: Die erzieherisch-sozialisatorische Effizienz von Jugendverbandsarbeit	215
4.2.1	Der erzieherische Selbstanspruch des Feldes	215
4.2.2	Bewertung der unterschiedlichen Praxisrealisationsmodi in den Jugendverbänden	216
4.2.3	Bewertung der Jugendverbände unter dem Aspekt unterschiedlicher sozialisatorischer Effizienz	223
4.3	Bewertung II: Die differenzielle Begünstigung von Selbstsozialisationskontexten - Jugendarbeit als "Sozialisationspolitik"	232
4.3.1	Entwicklung einer erziehungspolitischen Bewertunterspektive	232
4.3.2	Quantitative Aspekte differentieller Förderung praxis- und adressatenspezifischer Jugendarbeit	235
4.4	Bewertung III: Konstruktive Evaluation - Innovationen im erzieherisch-intentionalen und organisatorisch-institutionellen Bereich der Jugendarbeit	247
Anhang 1:	Verfahrenssequenz der teststatistischen Auswertung	253
Anhang 2:	Teststatistische Kennwerte der Meßkonzepte	255
Literaturverzeichnis		